

Objektbericht



„End=Urtheil [...] wider den in allhiesigen Militar-Stock=Hauß verarrestirten Karl Joseph Hillebrand / Um Willen diser nicht nur allein die abgeschworene Urphed meineidig gebrochen [...] Wienn / den 5. Junij 1742.“ „Es solle Hillebrand wegen seines erst=besagten des falschen und Betrügerey verübten Verbrechen [...] allda durch den Stockmeister dem Freymann übergeben / und mit dem Strang vom Leben zum Todt hingerichtet werden.“

Objektname Todesurteil

Datierung 1742

Material/Technik Papier

Inventarnummer RG-1303/32

Objektbericht

Beschreibung Todesurteil mit dazugehörigem Tatbestand und Urteil;

Vierseitiger Druck; 1. Seite unten kleiner Holzschnitt eines Totenschädels auf überkreuzten Knochen sowie Schlange und Kröte; 2. Seite oben ornamentaler Holzschnitt. „End=Urtheil, Welches Bey dem hinterlassenen Kayserl. Kriegs=Gerichts=Schuldheissen=Ambt / wider den in allhiesigen Mitlitar-Stock=Hauß verarrestirten Karl Joseph Hillebrand / Um Willen diser nicht nur allein die abgeschworene Urphed meineidig gebrochen, auch in Betrachtung deren mit sich geführten Chur=Bayrisch wider des Allerdurchleuchtigsten Ertz=Hauß von Oesterreich Erb=Recht=Verfügnuß verfasten Deductionen / dann anderen zerschiedentlichen Briefschaften sich sehr starcken Verdacht einer vorgehabten Außkundschaft und Lands=Verrätherey auf den Halß geladen / sondern auch ausser deme von einer Wittib auf eine / boßhafter Weis / außgesonnene Arth 1200. Fl. betrüglich zu seinen Handen gebracht / und anmit das Crimen Falfi, & Stellionatus zum zweyten mahl begangen hat / abgeschöpft / und auf ergangene Hof=Kriegs=Räthliche Verordnung an dem gewöhnlichen Orth pzblicirt / und exequirt worden. Wienn / den 5. Junij 1742.“ „Es solle Hillebrand wegen seines erst=besagten des falschen und Betrügerey verübten Verbrechen durch den Profosen auf die=vor dem Cärntner=Thor befindliche Militar-Richtstatt geführet / allda durch den Stockmeister dem Freymann übergeben / und mit dem Strang vom Leben zum Todt hingerichtet werden.“